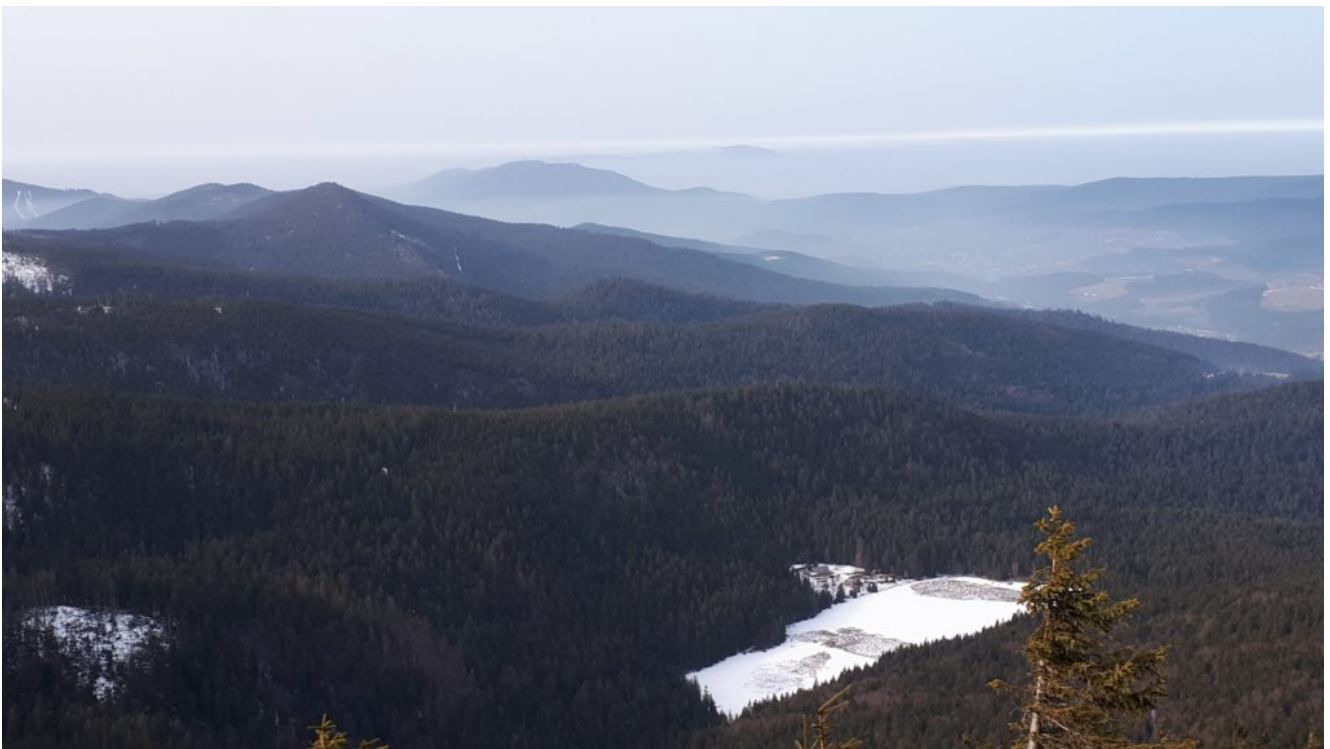


Wollt ihr mit Pilger Rudi traumhaft auf den Arbergipfel?

...dann klickt auf diesen Link und schaltet den Lautsprecher ein
und fliegt über die Acht Tausender des Bayerischen Waldes –

<http://www.waldaugen.de/alle-alben/!/oa/7495365/>

Mit der Gruppe ist Pilger Rudi ab kommenden Sonntag unterwegs.
Eine Schneeschuh-Woche!



Rudi Simeth

Bilder & Touren

Gustav-Gabriel-Str. 17

93495 Weiding

Tel: 09977/904510

Mobil: 0173/ 5947879

Mail: waldaugen@t-online.de

Web: www.waldaugen.de

Einladung zur Lichtmessfeier am 2. Februar 2020



WEITERS LADT
In der Mitte des Landes
ist nicht weit von der Stadt,
die Hirsche
die Hirsche alle
die Hirsche alle

IN D

Monika

Hilsenbeck mit dem Akkordeon

Hier sehen Sie Monika Hilsenbeck bei zwei der acht Dorothea-Stuffer-Baumschutzengeln bei der Krauskapelle am Wetterstein.

Monika Hilsenbeck, vielseitige Künstlerin mit den Schwerpunkten spontane Musik, Tanz und Therapie, macht gerade einen „Klangtest“ zu ihrem musikalischen Beitrag bei der am kommenden Sonntag geplanten ökumenischen Lichtmess-Andacht.

Eine Einladung zu dieser von Bürgermeisterin Josefa Schmid angeregten Feier zusammen mit dem Verein Pilgerweg St. Wolfgang und der Familie Kraus geht an alle Interessierten.

Das Kraus-Anwesen liegt bei Bramersberg, Wetterstein 30, mitten im Wald und ist zu Fuß nach einen kurzen Waldweg gut erreichbar. Parkmöglichkeiten sind am Anwesen vor dem Waldstück vorhanden.

ORT: Wetterstein 30

ZEIT: Sonntag, 2. Februar 2020, 15 Uhr

BESONDERHEITEN:

- + Kerzenweihe und Weihe liturgischer Gegenstände durch Pater Joseph
- + Musikalische Darbietungen von Bürgermeisterin Josefa Schmid, Monika Hilsenbeck und Karla Singer
- + Predigt und Impulse von Altpfarrer Ernst-Martin Kittelmann



Idylle mit friedlichen Tieren im Wald

Das schöne Winterlied „Es ist für uns eine Zeit
angekommen“ wird Monika Hilsenbeck mit dem Akkordeon
vortragen.



Künstlerin

„Wie der heilige Wolfgang die Schafe heim führt“



Der heilige Wolfgang als Waldhirte unterwegs mit Schafen und Wolf – (Detail)

Künstlerin Dorothea Stuffer, 2. Vorsitzende des Vereins Pilgerweg St.Wolfgang, stellt eines ihrer Wolfgangsbilder vor:

Dieses Detail aus dem großen Gemälde „**Wie der heilige Wolfgang die Schafe heimführt**“, habe ich heute – begonnen 2017 – mit einigen Farbzugebungen fertig gestellt. Das Walliser Schwarznasenschaf ganz links, die beiden Jakobschafe und der Wanderhirt Wolfgang selber riefen mich nach längerer Zeit nochmal zu Farbe und Pinsel. Dann nichts wie drauflos!

Der heilige Wolfgang ist in alten Darstellungen an den Attributen **Bischofmütze, Bischofstab, Hackl und Kirchenmodell** erkennbar. In manchen Darstellungen wird er auch von einem **Wolf** begleitet. Der darf – wie Schafe – keinesfalls fehlen, der „**Bayerwaldwolf**“! In vielen Kirchen Bayerns ist Bischof Wolfgang als Figur zu finden. Er ist ja auch der sogenannte „Schutzpatron Bayerns“.

Wolfgang war Bischof von Regensburg. Er lebte vor etwa tausend Jahren. Er wollte eigentlich nicht Bischof werden. Er zog mit Gottes Wort auf den Lippen durch die wilden Wälder des Bayerwaldes und des Böhmerwaldes, übernachtete dort, umgeben von Urwald und wilden Tieren. Diese taten ihm jedoch nichts an. Es gibt viele Spuren von Wolfgang, die meine Freundin Hildegard und ich zur Zeit erforschen und zu einem Weg (Pilgerweg St. Wolfgang) zusammenführen, ausgehend von der Wolfgangskapelle bei Böbrach auf dem Wolfgangsriegel, wo Hildegard wohnt. Wir arbeiten an diesem Projekt schon seit fast 20 Jahren und sind dabei in Kontakt mit **Tschechien** und **Österreich**, wo der heilige Wolfgang ebenfalls viele Spuren hinterlassen hat.

Durch die Beschäftigung dieser „**Leuchte Gottes in dunkler Zeit**“, der das **einfache Leben** propagierte, vorlebte und in den teilweise dekadenten Klöstern wiederherstellte, kam Wolfgang natürlich auch in meine Bilder hinein. Er kommt wie er will, und mir gefällt seine Art!



Der heilige Wolfgang als Waldhirte unterwegs mit Schafen und Wolf – Detail eines Gemäldes, begonnen 2018



Großer Arbergipfel, vom Kleinen Arbersee aus erahnt.



Sitzende am Kleinen Arbersee mit Hund



Der „Bayerwaldwolf“

Auf die Rückseite des Gemäldes lesen wir folgenden Text:

„Wie ein eilender Wanderer geht die Gott hingeebene Seele durch die Welt, ohne an irgend etwas hängezubleiben. Schöne Gegenden, entzückende Landschaften suchen sie festzuhalten. Sie schaut, bewundert, aber sie schreitet weiter.“ (aus: Schrywers, Hingabe an Gott)

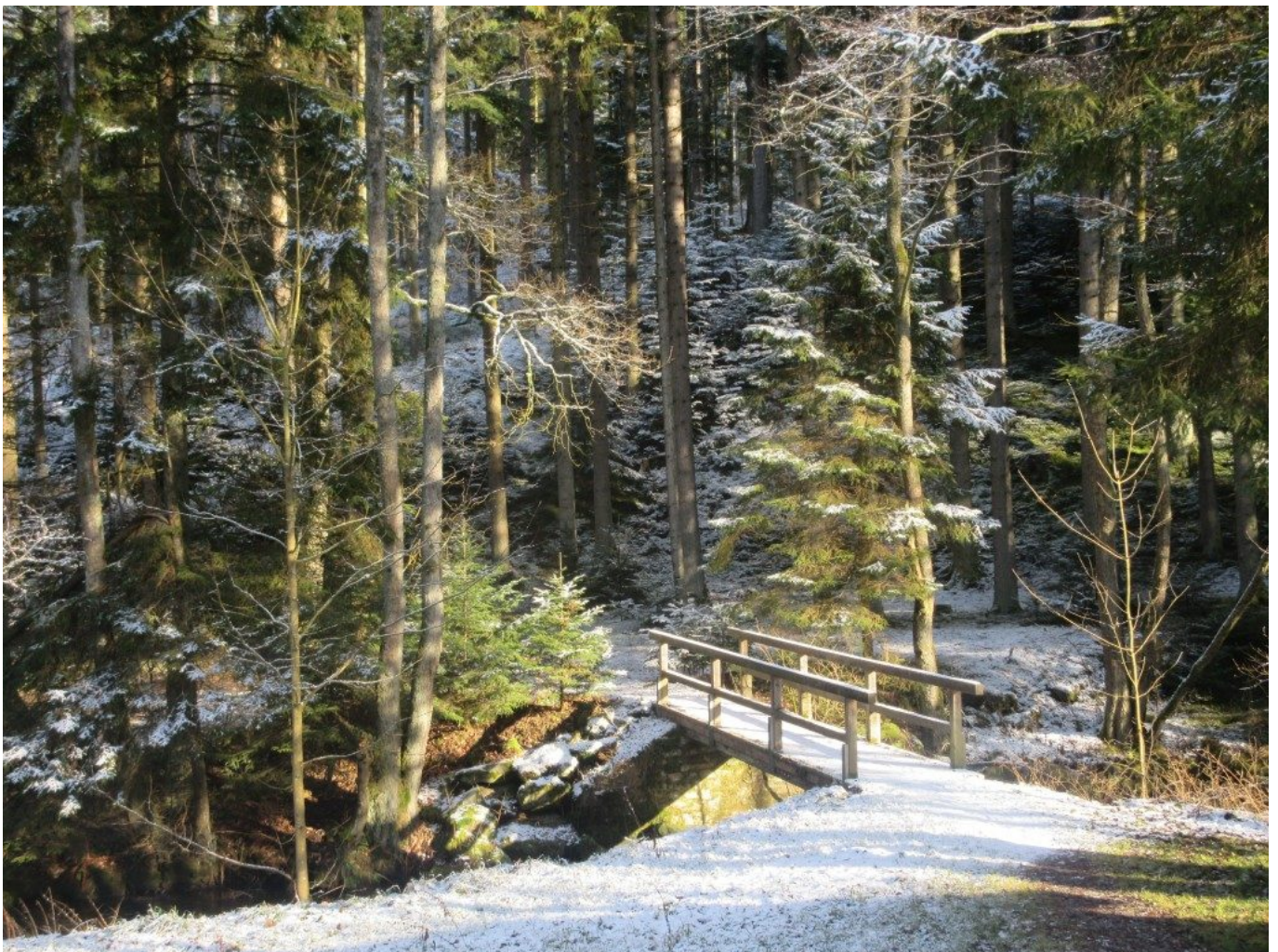


Erste Vorstufe November 2017, Detail



Wolfgang als Pilger und Waldhirt

Stundenpilgern am Wolfgangsweg und einige Pilgergedanken



Über die Brücke des Riedbach am Wolfgangsweg-Herzstück

„Stundenpilgern“ – das ist Pilgern am Wolfgangsweg, so ungefähr eine oder 2 Stunden lang. Es muss nicht immer die ganz große weite Pilgertour sein, über Tage und Wochen hinweg zum großen Ziel und zurück. Wir machen uns bei „Zauberwetter“ auf dem sogenannten „Herzstück“ vom Wolfgangsweg auf zum Stundenpilgern am Riedbach entlang Richtung Distelberg.



Der Wolfgangweg ist mit dem dreifarbigem „W“ markiert

Infos zum Wolfgangsweg:

Damals in 2015, da ist *Pilger Rudi Simeth* schon die ganz große Tour hier gegangen! Sein Weg führte hier entlang. Er pilgerte diese Strecke bis zum Pröllergipfel, weiter nach Kloster Kostenz bis Schwarzach, Niederalteich. Auf der sich im Aufbau befindenden **Ostroute** des Wolfgangsweges, die ziemlich identisch am Via Nova verläuft, kam er nach langer Wanderung und vielen Pilger-Erlebnissen über die **Falkensteinkapelle in Österreich**, nach welcher die Wolfgangskapelle bei Böbrach nachempfunden ist, über den Mondsee nach **St.Wolfgang am Wolfgangsee** im schönen Salzkammergut. Die **Westroute** führt nach Regensburg, wo die Gebeine des heiligen Wolfgang in der alten St.Emmeramskirche aufbewahrt sind. Diese Strecke haben wir uns in erster Linie zu erschließen vorgenommen.

Mit unserem Pilgerhund Snoopy machen wir uns heute auf **Spurensuche**. Ob wir Spuren vom heiligen Wolfgang entdecken? Vielleicht eine Wolfspur? Den Heiligen Wolfgang begleitete nämlich gern ein legendärer Wolf, wenn er durch die wilden Wälder vor über 1000 Jahren nach Böhmen ging. Der **Sage** nach – und das ist wohl Fakt – haben ihm aber weder Bär noch Wolf, weder Wildschwein, geschweige denn der Luchs etwas angetan, dem heiligen Wolfgang. Er übernachtete mitten im ungezähmten Wald. Und als er nach **Böhmen** zog, wo in Chudenice heute der *Bolfanke*, das ist der „Wolfgangchen“ steht, ein historischer Turm, nächtigte Wolfgang furchtlos unter den Felsen der heutigen Wolfgangskapelle am Wolfgangriegel bei Böbrach. Ein wildromantischer Ort! Zur Erinnerung daran wurde später vor etwa 300 Jahren die **Wolfgangskapelle** erbaut, ein Kleinod, zunächst aus Holz, später aus Stein – wie gesagt nach dem Vorbild der sagenumwobenen Falkensteinkapelle in Österreich, wo der heilige das **Hackl** geworfen hat, was in St.Wolfgang landete, und wo dann die Wolfgangskirche am schönen **Wolfgangsee** gebaut wurde.



Mit Hund Snoopy auf Spurensuche

Doch Snoopy entdeckt heute nur Rehspuren. Ein Reh – das ist eher ein Begleiter vom *Heiligen Gunther*, wie wir aus so manchen Darstellungen wissen. Der heilige Gunther zog ebenfalls pilgernd im Zwiegespräch mit Gott vor etwa 1000 Jahren im Bayer- und Böhmerwald einfachst lebend umher, stets Gottes Ruf im Herzen. Es gibt heute zu diesem Thema den sogenannten *Gunthersteig*.



Frische Rehspuren im Schnee

Die **Heiligen** untereinander kennen sich! Sie sind **über Zeit und Raum verbunden** über Gottes Auftrag und Segen, über Gottes Gnade und Wunder, die an ihnen sichtbar, erkennbar, erlebbar werden, verbunden über ihre Lebenshaltung, die uns heute zum Vorbild dienen mag, und weswegen sich heute viele Menschen auf Spurensuche machen, um Heilung und Orientierung für ihr gestresstes Leben zu finden...



Bei Weg-Kreuzen, Marterln, Kirchen und Kapellen hält der Pilger inne und richtet den Sinn über die Grenzen...

Pilgern, das ist ein Wandern mit Gebet, Gedanken, Spurensuche und oft mit einem schweren Rucksack, der immer leichter wird, je tiefer man ins Mysterium eindringt. Pilgern, das ist ein Suchen nach und Finden von dem, was den Heiligen eine unerklärliche Tapferkeit, Kraft und Autorität verliehen hat, die bis in spätere Zeiten wirkt, und zu welcher der heutige Pilger durchaus Zugang finden kann.



Mystisches Pilgertor

Der Bayerwald-Wolfgangsweg in den regionalen Wanderkarten



Der Wolfgangsweg in der Viechtacher Wanderkarte

Der Bayerwald-Wolfgangsweg ist ein Teil des Bayerischen Abschnittes vom großen Fernwanderweg Wolfgangsweg. Er bindet an den österreichischen Wolfgang-Weg und an Tschechien mit dem schönen Chudenice an, wo der historische Turm „Bolfanek“= „Wolfgang-chen“ steht. Um diese Region kümmert sich der tschechische Wolfgangverein „Spur“= „OTISK“.

Wir vom Verein Pilgerweg St. Wolfgang bearbeiten den Bayerischen Wolfgangsweg mit seinem Ziel Regensburg, wo in der

St.Emmeramskirche die Gebeine des heiligen Bischof Wolfgang aufgebahrt sind. Es gibt auch eine Ostroute nach Österreich/St.Wolfgang über den Via Nova.

Der Bayerwald-Wolfgangsweg ist unser „Herzstück“. Sein Juwel ist die alte Wolfgangskapelle bei Böbrach in wildromantischer Felsenlage mit herrlicher Höhenweitsicht. Von hier aus laufen sowohl die Westroute nach Regensburg, als auch die Ostroute nach Österreich, beide strecken sind derzeit in unserer Bearbeitung

Der österreichische Part ist bereits fertig markiert: Er läuft von St. Wolfgang im schönen Salzkammergut über Altötting nach Regensburg. Hier sind insbesondere Anton Wintersteller und Dr. Peter Pfarl, der auch einen sehr gut recherchierten Wanderführer zum Thema verfasst hat, zu nennen.



Auf den Spuren des heiligen Wolfgang – „mittelalterliche“
Karte von Dorothea Stuffer (Detail)

Unser Ziel ist als nächstes, dass alle 11 Gemeinden, die am Bayerwald-Wolfgangsweg beziehungsweise am Bayerischen Abschnitt nach Regensburg liegen, den Verlauf vom Wolfgangsweg in ihre regionalen Wanderkarten übernehmen. Darauf können wir dann zu gegebener Zeit in einen geplanten Flyer hinweisen.

Die schönen Bayerwald-Urlaubsorte Arnbruck, Viechtach, Kollnburg und St.Englamar haben bereits den Wolfgangsweg in ihre Wanderkarten eingezeichnet.









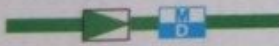






St. Englmar

Bayerischer Wald

Wander- und Mountainbike-Karte

Urlaubsregion St. Englmar

www.urlaubsregion-sankt-englmar.de

-  Quelle
 -  Felsen
 -  Höhenlinien
Äquidistanz 20 m
 -  Campingparkplatz
 -  Wildgehege
 -  Touristische Besonderheit
- Fernwanderwege**
-  Prädikatsweg Goldsteig
 -  Prädikatsweg Goldsteig / Zubringerweg
 -  Europ. Fernwanderweg E8 / E6 - Main-Donau-Weg
 -  Regionaler Weitwanderweg
Pandurensteig Pfahlweg
 -  Regionaler Weitwanderweg
Bayerweg
- Pilgerwege**
-  St.-Wolfgangs-Pilgerweg
 -  Jakobsweg
 -  VIA NOVA Europäischer Pilgerweg
- Lokale Rund- und Zielwanderwege**
-  Rundwanderwege

Wolfgangsweg in der Region St.Englamar

Nun ist vor wenigen Tagen eine Mail eingetroffen die uns sehr

freut, weil sich der Bayerwald-Wolfgangsweg von sich aus immer wieder unübersehbar „meldet“.

Die Mail, ausgesendet vom Tourismusbüro Markt Eschlkam:

Sehr geehrte Frau Weiler,

wir, die Gebietsgemeinschaft Natur-Erlebnis-Land Furth im Wald / Hohenbogenwinkel, überarbeitet derzeit unsere Wanderkarte.

Neu mitaufnehmen möchten wir auch den Wolfgangsweg von Kolmstein – Neukirchen b. Hl. Blut und dann weiter Neukirchen b. Hl. Blut – Bad Kötzing über den Hohenbogen.

Dazu bitte ich Sie, mir den genauen Wegverlauf mitzuteilen.

Ich bedanke mich für Ihre Mühen.

Mit freundlichen Grüßen

...

Frau Hillegard Weiler, 1.Vorsitzende vom Verein Pilgerweg St.Wolfgang, wird sich als Haupt-Wegekundige in den nächsten Tagen mit Eschlkam in Verbindung setzen.

Auch Pilger Rudi Simeth, der bereits zweimal die Ostroute über den Via Nova nach St.Wolfgang in Österreich gegangen ist (Fuß und Rad), kennt die Wolfgangsweg-Region Hoher Bogen wie seine Westentasche.

Wir sind dran!



Hinauf zur Wolfgangskapelle



Unser Markierungs-Logo vom Bayerischen Abschnitt des Wolfgangsweges

„Lichtwanderung“



Ein Foto von Pilger Rudi Simeth zum neuen Jahr – aktuell zum Neujahrstag „erwandert“ mit Blick auf den Pröller

(Wolfgangsweg)

DANKE PILGER RUDI!

*Und hier die ganze Serie einen wunderschönen
Neujahrswanderung:*

<http://www.waldaugen.de/alle-alben/!/oa/7494006/>

Liebe Lebenspilgergrüße

Rudi